



BAUWERBE

# Heizung, Lüftung und Klima sauber geplant

Natürlich kann man sich als Bauherr in zeitaufwändiger Arbeit selber mit den Details der Energie- und Gebäudetechnik befassen und entsprechende Ausführungspartner suchen. Wer effizienter vorgehen möchte, ist bei einem spezialisierten Ingenieurbüro wie der F&h & Zurfluh AG jedoch komfortabler aufgehoben.

Seine Lehre beim Gebäudetechniker Ruedi F&h hatte Lukas Zurfluh derart für das Metier begeistert, dass er nach Erhalt seines HTL-Diploms für Heizung, Lüftung und Klima selber in die Firma einstieg. Heute engagieren sich in der F&h & Zurfluh AG ein eingespieltes dreiköpfiges Fachteam und ein Lehrling, um auch kniffligste Fragen rund um die Energie- und Gebäudetechnik rasch zu beantworten. Die kleine Altdorfer Ingenieurfirma gehört zur grösseren Zuger Hans Abicht AG und arbeitet eng mit dieser zusammen. «Diese Kooperation gibt uns Sicherheit. Und schafft op-

timale Voraussetzungen, um bei grossen Aufträgen Arbeitsgemeinschaften zu bilden», lobt Lukas Zurfluh die Situation. Zurzeit ist die Auslastung sehr gut, so dass bereits die Schaffung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes ansteht. Als beratendes Ingenieurbüro hat die F&h & Zurfluh AG in Uri einen einzigen direkten Konkurrenten. Da ist höchste Kompetenz und zuverlässige Qualität angesagt, wenn man «Energie- und Gebäudetechnik als Ganzes» an den Mann und die Frau bringen will.

### Entscheidungsgrundlagen liefern

Die F&h & Zurfluh AG unterscheidet in ihrem Angebot die Segmente Ingenieurleistungen, Fachkoordination und Beratung. Lukas Zurfluh erläutert die Prioritäten: «Die planerische Arbeit als Ingenieur für die gesamten Heizungs-, Lüftungs-

, Klima-, Kälte- und Sanitäranlagen eines Gebäudes steht an erster Stelle. Die Fachbauleitung kommt dann fallweise hinzu, ebenso wie die Energieberatung.» Vertiefte Fachkenntnisse und solide Erfahrungen hat sich die Firma bezüglich alternativen Energieanlagen erworben. Wer sich mit Wärmepumpen, Solar-, Holzschnitzel- und Pelletsanlagen oder mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung befasst, ist bei Lukas Zurfluh und seinem Team an der richtigen Adresse. Hier können dem Kunden Vor- und Nachteile eines Systems genau erläutert werden. Die Anforderungen rund um den immer aktueller werdenden Minergie-Standard kennt man hier aus dem Effeff. Und so kommen dauerhafte Grundlagen zusammen, um schliesslich die Ausführung an geeignete Fachfirmen zu übergeben. Die Wahl derselben steht dem Bauherrn selbstverständlich frei oder wird in Submission vergeben.

### Minergie-Vorgaben anwenden

Neben starken Referenzen aus Gewerbe-, Schulhaus-, Altersheim- und Spitalbauten ist die F&h & Zurfluh AG stets auch in anspruchsvolle private Bauprojekte involviert. Etwa an der Gitschenstrasse in Altdorf: Um das Minergie-Label zu erhalten, müssen auch Privatbauten nebst einer guten Wärmedämmung eine alternative Energiequelle für Warmwasser und Heizung sowie eine kontrollierte Wohnraumlüftung (KWL) aufweisen. «Keine Angst, auch mit einer KWL dürfen Fenster geöffnet werden», lacht Lukas Zurfluh. Die Komfortlüftung sorgt indes für immer frische, von Staub und Pollen gefilterte Luft und eine ausgeglichene Luftfeuchtigkeit. «Einfach erklärt, funktioniert das so, dass die Zuluft an einem möglichst sauberen Ort angesogen und in die Wohnräume verteilt wird. Die Abluft aus Bad, WC und Küche gibt vor dem Abführen ins Freie dann ihre Wärme über einen Wärmetauscher an die Zuluft ab. Es entsteht also ein verbessertes Raumklima, und gleichzeitig wird Energie gespart», bringt Geschäftsleiter Zurfluh die Sache auf den Punkt.

### Informierte Kunden beraten

Planerisch ist freilich viel Erfahrung notwendig, um eine KWL-Anlage optimal in einem Gebäude

umzusetzen. Das Wohnhaus an der Gitschenstrasse (HTS Architekten, Altdorf) zeigt, dass die Platzierung der Anlagenteile und deren Dimensionierung entscheidend sind. Die ausführliche Beratung der Bauherrschaft, das Aufzeigen von Alternativen und eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Architekten schaffen die Voraussetzung für nachhaltig überzeugende, ökonomisch und ökologisch optimierte Gesamtkonzepte. Darin will man – da ist man sich bei der F&h & Zurfluh AG einig – weiter investieren.



Gutes Klima und saubere Luft im ganzen Haus: Luftverteilsystem in Sparenlage.

### Schweizerische Junge Wirtschaftskammer/ Junior Chamber Switzerland

Nachdem 1944 die Junior Chamber International (JCI) gegründet worden war, besteht seit 1959 auch offiziell deren Schweizer Ableger. Heute sind in der Schweiz 71 lokale Kammern mit rund 2'500 Mitgliedern aktiv. Eine dieser Kammern ist – seit 1994 – die JWJKU, die Junge Wirtschaftskammer Uri ([www.jwku.ch](http://www.jwku.ch)). Hier setzen sich gut 40 Junge Führungskräfte und UnternehmerInnen ehrenamtlich für die Belange der Wirtschaft, der Kultur und des sozialen Lebens ein. Der jüngste Urner Service Club engagiert sich entsprechend in zahlreichen Projekten, zuletzt etwa mit verschiedenen Aktionen für Kinder in Uri.



**Lukas Zurfluh**  
Dipl. Ing. HTL HLK, Altdorf.  
Seit 1999 Geschäftsleiter der F&h & Zurfluh AG, Mitglied der Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen sia usic, Mitglied der Jungen Wirtschaftskammer Uri.

**F&h & Zurfluh AG**  
Bahnhofstrasse 11, CH-6460 Altdorf  
Ingenieure für Gebäudetechnik sia usic  
Telefon +41 (0)41 874 04 90  
Fax +41 (0)41 874 04 99  
[www.fz-ag.ch](http://www.fz-ag.ch), E-Mail: [info@fz-ag.ch](mailto:info@fz-ag.ch)



**Markus Brand**  
Präsident 2006 der Jungen Wirtschaftskammer Uri ist Markus Brand (Brand Automobile AG). Das geltende Prinzip der JCI-Bewegung «one year to lead» ermöglicht es den Vorstandsmitgliedern, innerhalb eines Jahres intensive Erfahrungen zu sammeln.